

Wochenblatt

für Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags und kostet vierteljährlich 10 Ngr. — Inseratenannahme bis Montag resp. Donnerstag Mittag.

N^o 31.

Dienstag, den 21. April

1874.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll
den 15. Juni d. J.

in dem Gasthose zu Klipphausen Vormittags 10 Uhr auf Antrag des Zustandsvormundes, sowie des Ehemannes der geisteskranken Johanne Christiane Amalie Hillig verw. gewesene Schumann geborne Damme in Klipphausen das derselben zugehörige Einundeinviertelhusengut Nr. 25 des Katasters und Folium 21 des Grund- und Hypothekenbuches für Klipphausen, sowie das Feldgrundstück Nr. 54 desselben Grund- und Hypothekenbuches, von denen das erstere auf 22,712 Thaler — —, das letztere auf 15 Thlr. — — am 10. Februar d. J. gewürdet worden ist, nebst dem dazu gehörigen nothwendigen, auf 1002 Thaler 18 Ngr. — tagirten Inventar freiwilliger Weise versteigert werden.

Weiter soll an dem folgenden Tage,

den 16. Juni d. J.,

das andertweit zu dem obgedachten Gute gehörige Vieh, Schiff und Geschirr, von welchem ein Verzeichniß vom 1. Juni d. J. an bei dem Zustandsvormunde, Herrn Gutsbesitzer Traugott Leberecht Damme in Compitz, bei dem Deconom Herrn Adolf Hermann Hillig in Klipphausen und in dem Gasthose daselbst einzusehen ist, in dem Hilligschen Gute allda von Vormittags 9 Uhr an meistbietend gegen sofortige baare Zahlung öffentlich veräußert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Wilsdruff, am 3. März 1874.
Leonhardi.

Nachdem die Hohe Staatsregierung den Tract der dritten Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig, bei welchem diese Bahn, nachdem sie die Höhe von Zöllmen gewonnen, über Steinbach, Kesselsdorf, Kaufbach, Wilsdruff nach dem Triebischtale fortgeführt werden sollte, verworfen hat und es leider jetzt scheint, als solle die Bahn zunächst an der Elbe hin geführt und von Oberwartha nach Röhrsdorf, Ullendorf zu gebaut werden, haben die städtischen Behörden von Wilsdruff beschlossen, alles in ihren Kräften Stehende zu versuchen, um die Ausführung des letzteren Projectes, durch welches wohl für immer die meisten und volkreichsten Ortschaften des hiesigen und des angrenzenden Gerichtsamtbezirkles Tharandt von jedem Bahnverkehre ausgeschlossen werden würden, abzuwenden und den Bau der Bahn über Wilsdruff zu erreichen zu suchen, mich, den Unterzeichneten, aber beauftragt, die hierzu erforderlichen Schritte einzuleiten.

Ich habe in Verfolg dieses Auftrages für

Donnerstag den 23. ds. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

Betreiber aller Ortschaften, deren Interessen durch die gegenwärtige Sachlage gefährdet sind, zu einer auf hiesigem Rathhaussaale stattfindenden Besprechung dieser hochwichtigen Angelegenheit brieflich eingeladen und lade hierdurch meine Mitbürger zur Theilnahme an dieser Besprechung mit dem Ersuchen ein, dieser Einladung recht zahlreich Folge zu geben.

Wilsdruff, am 19. April 1874.

Adv. Ernst Sommer,
Interimistischer Bürgermeister.

Die beiden Wilsdruffer Märkte sollen fortan zu folgenden Zeiten:

Donnerstag und Freitag vor Himmelfahrt, mithin in diesem Jahre am 7. und 8. Mai

und
Donnerstag und Freitag nach dem zweiten Advent, mithin in diesem Jahre am 10. und 11. December

abgehalten werden.

Wilsdruff, am 22. Februar 1874.

Der Stadtrath.

In Interimsverwaltung:

Adv. Ernst Sommer.

Es ist wahrgenommen worden, daß bei verschiedenen Häusern der Stadt die Hausnummern theils ganz fehlen, theils von so mangelhafter Beschaffenheit sind, daß man die Zahlen kaum noch zu erkennen vermag.

Die betreffenden Hausbesitzer beziehentlich Besitzerinnen werden aufgefordert, bei Vermeidung von Weiterungen diesen Uebelständen in angemessener Weise im Laufe ds. Mts. abzuhelpfen.

Wilsdruff, am 19. April 1874.

Der Stadtrath.

In Interimsverwaltung:

Adv. Ernst Sommer.